

takt mit den großen Bewegungen des Auslandes hergestellt. Das moderne Wiener Kunstgewerbe erblühte, seine Vertreter wurden mehrfach ins Ausland berufen. Die Kunstjournale der ganzen Welt zeigten wieder in Wort und Bild Dokumente des neu erwachten Kunstlebens. Die moderne Galerie entstand, nicht ohne lebhaftere Anregung der Secession. Die Vereinigung war unermüdlich tätig, die größten Erscheinungen der gegenwärtigen Kunst auf ihren Ausstellungen zu zeigen und dem Staate so zu rechter Zeit die Möglichkeit zu geben, wertvolle Erwerbungen für die Galerie zu machen. Der Vereinigung gelang es ferner, eines der bedeutendsten Werke Segantinis dem Staate zuzuführen. Sie selbst hat 19 Werke ausländischer Künstler, die statutengemäß aus dem Gebarungsüberschusse der Ausstellungen erworben wurden, der modernen Galerie gewidmet, welche Daten im offiziellen Katalog dieser Sammlung angeführt sind. ○○○

○ So haben wohl die Mitglieder der Vereinigung sich durch ihre Tätigkeit das Recht erworben, von der Staatsverwaltung nicht ignoriert zu werden. Die Vereinigung genießt in keiner Weise irgend eine Unterstützung oder Förderung von Seite einer Behörde, ausgenommen die Gemeinde Wien, welche der Vereinigung den Baugrund für ihr Ausstellungsgebäude auf eine Reihe von Jahren überlassen hat. ○○○

○ Jene vagen Anschuldigungen einer Bevorzugung möge das positive Material von trockenen Zahlen entkräften. Die Ankäufe des Ministeriums sind, statistisch geordnet, folgende: ○○○